Zeitschrift: Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 13 (1927)

Heft: 1

**Titelseiten** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer=Schule

Mr. 1

# Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 34. Jal rgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: Z. Trogler, Brof., Luzern, Billenstr. 14, Telephon 21.66

Injeraton-Annahme, Druck und Berjand durch den Berlag Otto Walter U.6. - Olten

Beilagen zur "Schweizer. Schule": Bolfsschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar Abonnements-Sahrespreis Fr. 10.—, bet der Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portognichlag Insertionspreis: Rach Spezialtarif

Inhalt: Jur Pestalozziseier — Bischofsworte — Unsere Hilfskasse — Erzählen! — "Möglich"? — Alles sehen — Tiese Worte — Die Säule – Schulnachrichten — Bücherschau — Himmelserscheinungen im Monat Januar — Benütze die Zeit — Hilfskasse — Hilfskasse — Beilage: Voltsich ule Nr. 1.



# Zur Pestalozzifeier

(An Stelle einer Bücher befprechung)

Der 17. Februar nächsthin, da sich der Todestag von Johann Heinrich Pestaloggigum hundert sten Male jährt, soll eine Art Weltseiertag werden. Ein Feiertag der Jugend in erster Linie. Die Entwidlung und Bilbung der Rinderseele hat ja Pestaloggis tiesstes Interesse gegolden. Ein Feiertag damit auch für alle sene, die am Kinde irgendwie das hohe Werk der Erziehung ausüben dürsen. Ein Feiertag serner sür das Bolk, dessen Wohl und Weh Pestaloggi nahe gegangen ist wie wenigen seiner Zeit, und sür das er in "Lienhard und Gertrud" ein Werk schrieb, das in der Geschichte der Pädagogis und der Literatur immer einen Ehrenplas behaupten wird.

Der 17. Februar 1927 wird ein Festtag sein in erster Linie für sene Kreise, denen der Rame Pestalozzi Programm ist, Erziehungsprogramm und damit Programm für die ganze Weltauffassung und Lebensgestaltung. Aber man erwartet, daß alle,

vie guten Willens sind, diesen Tag mitseiern. Und man erwartet, daß vor allen andern der Schweizer Lehrer, und zwar der Schweizer Lehrer ohne Untersichied der Weltanschauung und der Parteizugeshörigkeit, an diesem Tage sein Auge zum großen Lehrer von Burgdorf und Isserten emporhebe und mit seiner Seele nach Birr im Kanton Aargau pilgere, wo beim Schulhaus die irdischen Ueberreste dessen, der, nach der Grabschrift, die ihm Augustin Keller setze, "der Gründer der neuen Bolksstule", der Erzieher der Menschheit" war.

Soll auch die fatholische Schweiz die Feier mitmachen? Und wird auch der katholische Schweizerlehrer zum "Neuhos" hinunter pilgern? Man hat alle eingeladen. Und es werden sicher nächstens noch dringlichere Einladungen ersolgen. Bereits hat ja auch in einer ersten sührenden katholischen Tageszeitung der deutschen Schweiz ein Nichtkatholik uns Katholiken ge-



Werbet für die SCHWEIZER:SCHULE

Jetzt ist die Zeit der Saat und Ernte!